

Die Königsgrüfte von Qatna – Totenkult, Erinnerungskultur und Jenseitsvorstellung in der Bronzezeit Syriens

Prof. Dr. Peter Pfälzner (Tübingen)



© Prof. Dr. Martin Gruber (Würzburg)

15.05.2023

Ringvorlesung SoSe 2023
Archäologie des Todes

18.15 Uhr

Toscanasaal der Residenz Würzburg (Südflügel, Residenzplatz 2, Tor A)

Eintritt frei

Die Aufdeckung zweier unberaubter Königsgrüfte unter dem mittel- bis spätbronzezeitlichen Königspalast von Qatna (Syrien) brachte nicht nur eine Vielzahl wertvoller Funde aus Gold, Silber, Elfenbein, Alabaster und Schmucksteinen ans Tageslicht, sondern liefert auch tiefreichende Einblicke in die königlichen Bestattungspraktiken und die Jenseitskonzeption des Alten Orients. In dem Vortrag werden die vielfältigen Aktivitäten in den Grabkammern rekonstruiert, die in Zusammenhang mit dem Totenritual und dem Ahnenkult standen. Primär- und Sekundärbestattungen sowie Umbettungen werden analysiert. Zudem werden das Totenmahl und die kulturelle Praxis des kispu erörtert. Dies mündet in eine Diskussion des in den Gräbern festzumachenden kollektiven Gedächtnisses, der Übergangsriten (rites de passage) sowie der kollektiven Repräsentation des Todes in den Grabanlagen.

